

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 1 (1907)
Heft: 15

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rechen-Aufgaben für junge Taubstumme

1) Wie groß ist der Gesamtwert von 12 Röhren zu 520 Fr., 4 Rindern zu 465 Fr. und 3 Kälbern zu 56 Fr.? 2) Wieviel Lohn hat ein Meister im ganzen zu bezahlen für a) 58 Stunden zu 65 Rp. und b) 56 Stunden zu 55 Rp.? 3) Ein Geschäft erhält 54 Zentner einer Ware zu 28 Fr. 75 Rp. Welche Geldsumme steht dafür in Rechnung?

Resultat der Rechnungen in Nr. 13:

1.) 715; 2.) 178.15; 3.) 735.

Zur Beachtung! Die Auflösungen der Rätsel und Rechnungen müssen jedesmal vor dem Erscheinen der nächsten Nummer mir eingesandt werden, sonst sind sie ungültig! Denn es ist weder schwer, noch verdienstlich, die Auflösungen erst dann zu schicken, wenn sie schon im Blatt gedruckt stehen!

Briefkasten

Von Frauenfeld erhält der Redaktor folgende Karte: „Herzlich gefreut hat mich deine Initiative (erste Anregung) zur Gründung eines Taubstummenheims. Ich anerbiete dir ein **Inserat**, lautend: Um meinen Bestand an Silber- und Ruffenkaninchen (prämiierter Abstammung) zu reduzieren (beschränken, vermindern), erlasse ich zirka 16 Stück Jungtiere zu folgenden Preisen: a) je ein Paar Silberkaninchen zu 5 Fr.; b) je ein Paar Ruffenkaninchen zu Fr. 4.50, von welchen Beträgen je 1 Fr. zugunsten des Taubstummenheims verwendet werden soll. Benützet diese günstige Gelegenheit!

J. Hugelshofer-Grether, Schriftseher in Frauenfeld.

G. G. in G. Ja, ja mit Senfen muß man vorsichtig umgehen! Sommerbesuche sind angenehm, möge es auch das Wetter sein!

B. B. in M. Liebe, Freundschaft und Friede ist doch etwas Schönes, nicht wahr?

M. S. in R. Danke sehr für die schöne Karte!

J. B. auf der Heid in G. Also selber schreibern wollen Sie zu Haus? Glückauf! In R. waren es 23 Lbst. Rechnet nur fleißig weiter, auch wenn Ihr keinen Preis bekommt. Uebung macht den Meister!

G. B. in G. D. G. ist in Flawil bei G. Gerschwiler.

Ein tüchtiger Arbeiter findet sofort dauernde Arbeit bei Johann Mäder, Schuhmacher in Rubigen.

Schweizerisches Taubstummenheim.

Erster Kassenbericht.

Vom Januar bis Juni dieses Jahres sind bei den bernischen Taubstummenpredigten an Opfern eingegangen: Fr. 82.87. Davon wurden ausgegeben zur Unterstützung kranker und arbeitsloser Taubstummen, als Entschädigung an die Abwarte der Predigtlokale u. s. w., im ganzen: Fr. 32.70. Bleibt ein Rest von 50.17

An Gaben ferner erhalten:

Von einer Ungenanntfeinwollenden	1.—
Beim letzten Taubstummen-Gottesdienst in Windisch	2.—
Von Frä. C. J. in B.	5.—
Von Frä. L. M. in B.	10.—
Bei meinem Besuch in Basel durch den dortigen Taubstummenklub	6.65

Einnahmen (Januar bis Juni): 74.82

Auf der „Schweizerischen Volksbank“ in Bern deponiert: 70.—

Bleibt übrig auf neue Rechnung: 4.82

Der nächste Kassenbericht erfolgt im Dezember oder Januar. Hoffentlich hat sich die Summe bis dahin verdreifacht! Ich werde mit der Zeit auch in verschiedenen Zeitungen einen Aufruf erlassen zugunsten unseres geplanten Taubstummenheims. Und ihr, liebe Leser, tut auch das Eure, um Freunde für diese Sache zu werben! Eugen Sutermeister